

BlauGelb

Stadionheft & Vereinszeitung
Saison 2025-26

Ausgabe 4



TUS

CELLE^{FC}





AUTORISIERTER PARTNER



Gerhard-Kamm-Str. 2
29227 Celle
T. 05141 - 88 43 0
www.haupt24.com

Vorwort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, Fans, Sponsoren,

zum heutigen, dem bereits letzten Heimspiel dieser Saison, begrüße ich Sie, ebenso wie unsere Gäste vom SV Garßen, recht herzlich bei uns im Stadion.



Prognosen sind immer dann besonders schwierig, wenn sie die Zukunft betreffen. Hätte uns vor der Saison jemand gesagt, dass wir heute das letzte Heimspiel unseres langjährigen Trainers Eike Mach erleben, wir hätten es kaum geglaubt.

Nun ist der Zeitpunkt tatsächlich gekommen. Wir sagen danke, Eike, für alles, was Du in den vergangenen sechseinhalb Jahren als Trainer für diesen, nein, für Deinen Verein geleistet hast. Unser Dank gilt ebenso Co-Trainer Manuel Brunne, einem weiteren TuS-Urgestein, der seine Tätigkeit mit Ablauf der Saison ebenfalls beenden wird.

Ich muß es an der Stelle eigentlich nicht betonen, aber für Euch beide gilt besonders: einmal TuS - immer TuS  

Ein weiterer Abschied steht ebenso fest, unser langjähriger Jugendleiter Jan Sturm wird seine Tätigkeit zum 30.06. beenden. Auch Dir, Jan, herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und die vielen unzähligen Stunden, die Du neben Beruf und Familie für den Verein investiert hast. In jeder Deiner Mails, Nachrichten und Anrufe (und das waren einige...) hat man das Herzblut gemerkt, mit welchem Du für die Jugend alles gegeben hast.

Nach Saisonschluss darf ich noch auf ein Highlight hinweisen: am Sonntag 07. Juni um 14:00 Uhr findet bei uns im Günther-Volker-Stadion ein Aufstiegsspiel zur Regionalliga Nord statt. Lassen Sie sich das nicht entgehen.

Herzlichst,
Ihr Wolfgang Lidle

TuS Celle FC - 1. Vorsitzender



Jugendleiter/in gesucht!

Koordination, Organisation und Betreuung
unserer Juniorenabteilung.

Werde Teil des TuS Celle FC und unterstütze
uns in der wichtigen Nachwuchsarbeit!

Bei Interesse bitte beim Vorstand melden.

Danke, Eike



Unsere Mannschaft



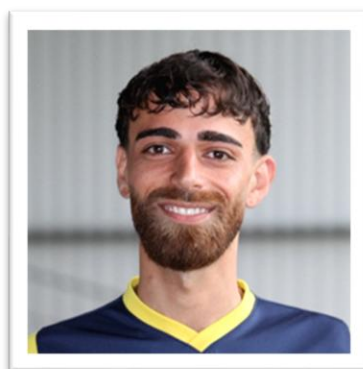
1 Jonas Leise (TW)



33 Davin Möller (TW)



4 Oscar David Mina Castillo



5 Imad Khalil Haji Haji



6 Erwin Schulz



7 Ilyes Manai



8 Jonas Dorin



9 Dean Feldmann



10 Timo Schmidt



11 Mathias Winkler



13 Adrian Schmidt



14 Fabio Schulte



15 Rahman Akin



17 Torben Buschmann



18 Mario Becker



19 Sebastian Kunze



22 Marvin Feldmann



23 Wilke Buschmann



24 Dennis Ly



45 Gibril Badjie



47 Max Marschner



50 Volkan Gürbüz



53 Kais Manai



Eike Mach
Trainer



Manuel Brunne
Co-Trainer



Fabian Danker
Sportlicher Leiter

Ihr Shopperlebnis direkt an der A2



35 Shops und Restaurants

2000 kostenlose Parkplätze

A2 Center

Opelstraße 3-5

30916 Isernhagen / OT Altwarmbüchen

www.a2center.com

Rückblick

So. 12.04.	MTV Langlingen - TuS Celle FC	0:0
Fr. 17.04.	TuS Celle FC - FC Firat Bergen	2:2
So. 26.04.	MTV Ahnsbeck - TuS Celle FC	4:2
So. 03.05.	TuS Celle FC - SV Dicle	1:4
So. 10.05.	FC Firat Bergen - TuS Celle FC	4:2





Heimvorteil mit den Stadtwerken Celle

100 % Ökostrom & Gas

Persönlich für dich da. 100 % kommunal.

Folge uns auf FB + Instagram

#stadtwerkecelleunterwegs



Starte dein Projekt
auf der Crowdfunding
Plattform für Celle:

www.celle-crowd.de



Energien entfalten.

**Stadtwerke
Celle**

Service- und Infocenter | Markt 14-16 | 29221 Celle + Allerstraße 10 | 29225 Celle
Tel: 05141 . 70 95 11-0 | energievertrieb@stadtwerke-celle.de | www.stadtwerke-celle.de



TuS-Torschützenliste

(Stand: 12.05.2025, Liga)

Ilyes Manai ⚽⚽⚽⚽⚽ ⚽⚽⚽⚽⚽⚽ ⚽⚽⚽⚽⚽⚽ ⚽

Gibril Badjie ⚽⚽⚽⚽⚽ ⚽⚽⚽⚽⚽

Kais Manai ⚽⚽⚽⚽⚽ ⚽⚽⚽

Finde Finde ⚽⚽⚽⚽⚽

Sebastian Kunze ⚽⚽⚽⚽

Fabio Schulte ⚽⚽⚽

Marvin Feldmann ⚽⚽

Timo Schmidt

Mario Becker ⚽

Wilke Buschmann

Raad Naif Fandi

Dean Feldmann

Robin-Leon Fritze

Lion Hopfe

Max Marschner

Adrian Schmidt

Erwin Schulz

Eigentor ⚽

Fotos



Hat alles im Blick: Fabian Danker



Das Interview

Marvin Feldmann

Geburtstag: 21.01.1996

Position: Abwehr/ Mittelfeld/ Überall

Marvin, wann hast du mit Fußball angefangen?

Boah, alter Schwede, da war ich gar nicht drauf vorbereitet. Ähm... ja, ich glaube, da war ich vier oder fünf damals, da ging es hier los beim TuS Celle FC. Das war mein Start, mit Dean zusammen müsste das gewesen sein. Also (*Marv rechnet...*) 2000, 2001 irgendwie sowas.

Kommst du aus einer sportlichen Familie?

Ja, mein Bruder oder unsere beiden großen Brüder haben schon immer Fußball gespielt. Es war irgendwie selbstverständlich, dass man selbst dann auch Fußball spielt. Das war ja gar keine Frage, die gestellt wurde. Ansonsten hat mein Vater irgendwann auch noch mal Altliga gespielt. War ganz witzig, wenn er ausgewechselt wurde hat er erstmal eine geraucht.



Beim TuS muss man bekanntlich ein bisschen flexibel sein, also da spielen, wo man gerade gebraucht wird. Was ist deine Lieblingsposition, wo fühlst du dich am wohlsten?

Ich wurde so sehr missbraucht in den letzten Jahren für sämtliche Positionen, dass ich das gar nicht mehr richtig sagen kann (*lacht*). Also immer wenn ich mich gerade angefangen habe wohl zu fühlen, zum Beispiel im rechten Mittelfeld oder dann auch in der rechten Verteidigung, dann wurde ich schon wieder irgendwo anders hingestellt.

Dann denke ich, dass so eine Wohlfühlposition auch wiederum über konstantes Einsetzen auf der Position kommt und wenn es dann dort funktioniert und man merkt, okay, es läuft hier, dann kommt auch wieder so eine Lieblingsposition zurück. Mittlerweile bin ich auch schon ein bisschen älter und weniger spritzig. Ich glaube, so defensiv oder in der Innenverteidigung bin ich schon ganz gut aufgehoben. Ähm ja, vor allem mit meinem aktuellen Fitnessstand, ansonsten aber gerne auch ein bisschen offensiver über die Außen.

Was sind deine Stärken auf dem Platz?

Oh... mittlerweile meine Ruhe und ich gebe mir immer Mühe, dass ich so wenig Ballverluste wie möglich habe. Oft ist das bei uns in der Kreisliga ja so ein bisschen Harakiri. Tausend Angriffe hintereinander, links, rechts, links, rechts. Ich versuche eigentlich schon, immer meinen Ball auch an den Mann zu bringen, auch wenn es dann nicht die verrücktesten Pässe sind.

Ja, Ruhe und Ballbesitz.

Sprechen wir über deine Rolle als Kapitän. Wie ist diese Mannschaft zu führen?

Gar nicht. Unführbar! Ich bin ja beim Militär und manchmal würde ich mir wünschen, dass man hier ähnliche Strukturen hätte, dass es einfach keine Diskussion gibt, wenn man was sagt. Das würde vieles schon einfacher machen, aber so läuft das ja nicht.

Ich würde sagen, aktuell ist es sehr sehr schwierig, da jeder seinen eigenen Kopf hat. Wir uns alle auch schon ewig kennen, alles auf einer freundschaftlichen Ebene funktioniert. Die Jungs haben ihre eigenen Gedanken und vertrauen sich selbst dann auch mehr.

Die Kapitänsrolle ist für mich wichtig, da ich neben der Ruhe auch Positivität und Motivation mitbringe und auch ausstrahle. Ich versuche zu erreichen, dass alle Jungs den Kopf oben haben, die Brust draussen haben. Nur wenn man sich auf dem Platz wohl fühlt, dann bringt man auch gute Leistung und ja, auf dieser Ebene versuche ich das durchzusetzen.

Zum Kader. Die Abgänge im Winter waren von euch als Mannschaft nicht zu verhindern, ihr konntet die Jungs nicht überzeugen, bis Saisonende zu bleiben?

Nee, tatsächlich war ich auch überrascht, es war für mich nicht angekündigt. Dann flattern da die Nachrichten in die WhatsApp-Gruppe und dann sind die Dinge ja auch meistens schon entschieden. Die Beweggründe von den einzelnen Spielern waren halt einfach zu groß, als dass man da mit ein paar warmen Worten was hätte ändern können, denke ich.

Was muss passieren, damit wir die letzten Spiele dieser Saison noch erfolgreich gestalten können?

Kommt drauf an, wie man Erfolg definiert. Ich sehe unser Unentschieden gegen Langlingen (*Anm.: 0:0*) oder auch zuletzt das Heimspiel gegen Firat (*Anm.: 2:2*) persönlich schon als Erfolg.

Auch wenn man da nicht die drei Punkte mitnimmt, aber mit der aktuellen Kadersituation denke ich, dass so wie wir das auch die letzten Spiele gemacht haben, als Team geschlossen, einer für den anderen, da richtig alles reinhauen körperlich. Das wird das Erfolgsrezept sein müssen, gerade weil wir so ausgedünnt sind.

Wie steht's mit dir persönlich, bist du denn wieder fit? Du hattest ja eine Augen-OP vor ein paar Wochen.

Ja, also ich muss sagen, ich bin gar nicht fit, also wirklich null. Ich hätte mir auch gewünscht, dass ich mehr Zeit bekomme, um wieder reinzukommen. Vielleicht drei, vier Wochen mal wieder trainieren, weil der Körper das natürlich auch nicht dankt, wenn man von 0 auf 100 in diese Spiele reingeht. Also da gibts schon das ein oder anderen Wehwehchen. Das dauert noch bis ich wieder fit bin.

Blicken wir mal voraus. Wie siehst du den anstehenden Trainerwechsel? Ende einer langen Ära? Spannender, neuer Impuls?

Sowohl als auch, ne? Ich glaube das muss sich beides nicht ausschließen. Ich persönlich kenne ja Eike schon seit meiner Geburt. Der ist schon immer fester Bestandteil des Familien- und freundeskreises. Ich habe ja auch noch ein, zwei, drei Jährchen mit ihm

zusammen spielen dürfen in meinen Anfängen bei TuS. Ich kenne Eike sowohl als Mitspieler als auch dann als Trainer.

Er ist halt er - sein eigener Charakter, seine eigene Persönlichkeit, entweder man kommt mit ihm klar oder nicht. Gerade heutzutage gibt es dann doch immer mehr Leute, die da nicht unbedingt mit klar kommen. Deswegen denke ich, dass so ein neuer Impuls etwas Positives bewirken kann.



Wo siehst du TuS in drei, vier Jahren und was muss dafür getan werden?

Was die Gespräche jetzt in den letzten Wochen so gezeigt haben, dass der Fokus darauf gelegt wird, dass hier Leute herkommen, die sowohl Qualität haben als auch den Verein irgendwo im Herzen tragen... dadurch, dass man hier früher mal gespielt hat oder durch den Vater vielleicht... Also ich glaube, dieser Bezug zum Verein plus die Qualität bei den einzelnen Spielern, das ist ein Erfolgsrezept, wo ich hoffe, dass es dann in den nächsten ein, zwei, drei Jahren, für mich gerne schon nächstes Jahr, zumindest mal in die Bezirksliga geht und dass man sich da hält und etablieren kann. Das wäre für mich ein absoluter Traum, dass ich zumindest einmal mit diesem Verein aufsteige.

Dann für dich auch der Klassiker in jedem Interview... wie würdest du TuS in drei Worten beschreiben?

Boah, in drei Worten... jetzt muss ich kurz aufpassen. Chaotisch, liebenswert und... ja, für mich ist es auch ein zuhause.

Ein Blick zurück. Dein Highlight-Spiel der letzten Jahre?

Puuh... also wenn ich ganz weit zurückspule, dann ist das natürlich hier so ein Freundschaftsspiel gegen den HSV gewesen, ne? Wenn ich dann so ein bisschen auf dem Ligabetrieb gucke, ich glaube das letzte Mal, dass wir was gewonnen haben, war in Eschede dieser kleine Cup in der Sommervorbereitung. Das war auf jeden Fall ein schöner Moment, mal wieder irgendwas in der Hand zu halten, was glänzt (*lacht*). Da habe ich auch ein Kopfballtor gemacht im Finale. Das war schon ein schöner Moment!

Ansonsten finde ich Spiele gegen Langlingen oder Oldau, die sind immer geil. Gegen diese Vereine, da haben wir irgendwie immer noch mal ein bisschen mehr drauf. Das macht schon Bock!

Noch ein Blick in den Sommer, die Weltmeisterschaft steht an. Verfolgst du auch die Spiele der Nationalmannschaft?

Wahrscheinlich wird es dazu kommen, aber ich bin jetzt nicht unbedingt heiß drauf. Ich freue mich schon, wenn wir hier bei TuS irgendwie mal ein bisschen was gewuppt bekommen. Das reicht mir dann für die Fußballseele.



Impressum

Herausgeber TuS Celle FC e.V.
Nienburger Str. 28, 29225 Celle

Vertreten durch Wolfgang Lidle, 1. Vorsitzender

Kontakt E-Mail: info@tuscellefc.de

Redaktion Marco Behme
Tel. 0171-1277829

Fotos TuS Celle FC
(Marco Behme, Fabian Danker, Frank Rodehorst, Björn Wendlandt)

Druck Haupt Bürosysteme, Gerhard-Kamm-Str. 2, 29227 Celle

facebook.com/tuscellefc
instagram.com/tuscellefc1945



STADIONZEITUNG

AKTUEll

89/90



EICKE MACH

SONNTAG

22. OKTOBER

15.00 UHR

Kickers Emden



– aktiv und leistungsstark –

Kreissparkasse Celle

junited AUTOGLAS

Braunschweiger Heerstr. 45 • 29221 Celle
05141 900222

Unsere Leistungen:

- Autoglas-Soforteinbau
- Steinschlagreparatur
- Kostenloses Ersatzfahrzeug
- Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
- Scheibenversiegelung
- Scheibentönung
- Direkte Abrechnung mit Ihrer Versicherung



Jetzt Termin vereinbaren!



Jugend

Anmeldungen zum Probetraining unter **jugendfussball@tuscellefc.de** oder über den jeweiligen Trainer bzw. die Trainerin. Bitte vorher kurz anrufen oder eine Nachricht schicken, da sich Trainingstage und Uhrzeiten auch mal kurzfristig verschieben können!

Weitere Infos unter



www.tuscellefc.de



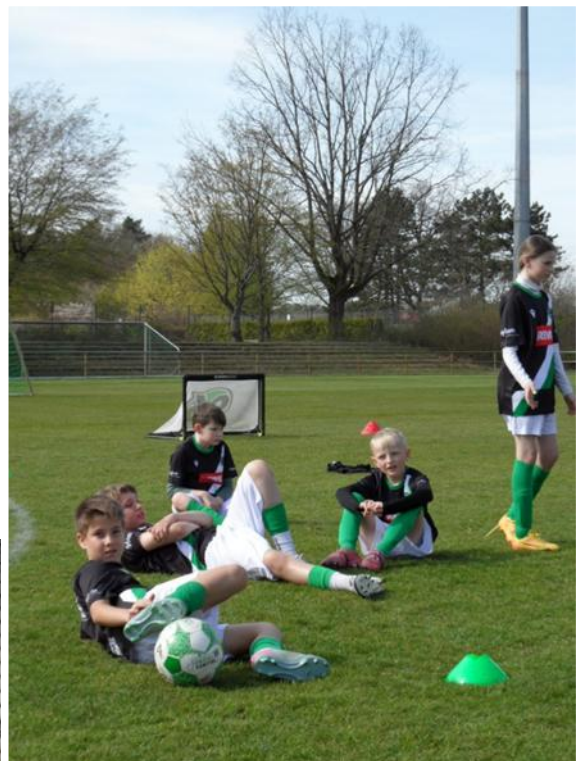
[tus_celle_fc_nachwuchs](https://www.instagram.com/tus_celle_fc_nachwuchs)



TuS Celle FC Jugendfußball

Hannover 96 - Wochenendcamp

Vom Fr. 10. bis So. 12. April konnten wir weit über 20 Kinder zu einem Wochenendcamp von Hannover 96 bei uns im Günther-Volker-Stadion begrüßen.





**Wer bei der Torschuss-Übung nicht trifft
macht Liegestütze...**



U15 - Trainingslager in Verden/ Aller



Von Do. 30. April bis So. 03. Mai
war unsere U15 erneut zu Gast in
Verden/ Aller.





Das Trainerteam Simon Hopf (li.)
und Lukas Schülke



Original und Fälschung



Michael Olise mit seiner Jubelgeste.
„Ich rede nicht, ich mache!“

Haben sich unsere Jungs aus der U15 ebenfalls
vorgenommen 👍





Vereinbarung für Privatpersonen
zwischen

Vor-/ Nachname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

und



Nienburger Str. 28, 29225 Celle

Ich bin eine Privatperson und möchte Mitglied im  -Klub werden.

Die Vereinbarung beginnt mit dem Zeitpunkt der Unterzeichnung. Sie gilt so lange, bis sie schriftlich zum Ende eines Quartals gekündigt wird.

Mein Beitrag ☐ vierteljährlich 19,45 EUR
☐ Ich unterstütze TuS mit einem höheren Beitrag
und entrichte vierteljährlich _____ EUR

Zahlung ☐ ich überweise auf das Konto des TuS Celle FC
IBAN DE56 2519 0001 4504 5100 00
Hannoversche Volksbank
☐ ich erteile dem TuS Celle FC eine Einzugs-
ermächtigung

Kontoinhaber: _____

IBAN: DE _____

Datum, Unterschrift _____

Ausgefüllten und unterschriebenen Antrag bitte per Mail an: info@tuscellefc.de
oder per Post an: TuS Celle FC e.V., Nienburger Str. 28, 29225 Celle

FERTIGGARAGEN UND CARPORTS

- Vom Familienbetrieb
- Aus der Region
- Mit Musterausstellung

die | garagen | carport | profis

📍 Breite Horst 6 - 29336 Nienhagen

☎ 05144 - 49 07 94

🏠 www.gcprofis.de

✉ info@gcprofis.de



WIR LIEBEN GARAGEN & CARPORTS



Fertiggaragen



Carports



Kombinationen

Auswärtsfahrt

Ziel: Deisterstr. 31, 30449 Hannover
Distanz: 47 km



Heute besuche ich **Nanos Footballjerseys** in Hannover.

Mit einem kleinen Ladengeschäft im Stadtteil Linden hat sich Manuel „Nano“ Said einen Traum erfüllt und verkauft von hier aus seit kurzem originale Trikots von Vereinen aus aller Welt.

Der 25-jährige Sammler und Fußballbegeisterte hat mit 12 Jahren sein erstes Trikot bekommen und Gefallen gefunden an Shirts, mit denen man Geschichte und Geschichten verbindet, Tore, Zweikämpfe, Emotionen!



Ob denn der Online-Verkauf, den er parallel betreibt, nicht kostengünstiger und vor allem auch einfacher sei, frage ich ihn. Mit einem Lächeln antwortet Nano, dass es die Begegnungen mit den Menschen sind, die den besonderen Charme seines Ladens ausmachen.

Insbesondere zum Wochenende erstreckt sich der Kreis der Trikotliebhaber und Fußballromantiker regelmäßig bereits über ganz Niedersachsen. Aus Kassel über Göttingen oder auch aus Oldenburg reisen sie an, um hier zu stöbern und in Erinnerungen zu schwelgen.



Die wechselnde Auswahl erstreckt sich von Deutschland, wobei Hannover 96-Trikots erwartungsgemäß stark vertreten sind, über die europäischen Ligen bis zum Rest der Welt.

Hat Nano anfänglich nur in seiner Größe gesammelt, um die Trikots auch selbst tragen zu können, ist die Auswahl mittlerweile deutlich vielseitiger.

In einigen Vitrinen gibt es darüber hinaus noch alte Eintrittskarten, Programmhefte und weitere Andenken zu bestaunen.

Öffnungszeiten: Di.-Sa. 13:00 bis 19:00 Uhr



Fundstück der Woche II

Einen haben wir noch für Euch...

Aus der Stadionzeitung vom 10. Dezember 1989, Heimspiel gegen Hannover 96.

Wohnung gesucht

Eicke Mach, unser erster Mann im Tor, der auch in Lüneburg wieder so toll hielt, ist auf der Suche nach einer Wohnung. Er sucht eine 2-3 Zimmerwohnung, möglichst in Celle, aber auch eine nicht so teure. Wer kann unserem hoffnungsvollen Landesausschussspieler dabei helfen? Es wäre schön, wenn es klappte. Meldungen bitte an Manager Franz Gerber, Tel. 05144-4824.



Man of the match

Eine neue Folge unserer Serie „man of the match“, denn ohne Schiedsrichter funktioniert ein Fußballspiel nicht.

Mohammed Ibrahimov

Geburtstag: 04.05.1998
Verein: SSV Südwinzen
Schiri seit: 2013



Mo, wie hat deine Schiedsrichter-Karriere angefangen?

Als ich in der U15 gespielt habe, so etwa 2013 war das, kam der Schiedsrichter aus unserem Verein zu unserem Training und hat nachgefragt, wer Interesse hat. Mich hat das Thema damals schon sehr interessiert und da habe ich mir gesagt, okay, komm, warum nicht?

Anschließend wurde ich dann zum Anwärterlehrgang eingeladen, habe das durchgemacht und die Prüfung tatsächlich beim ersten Mal nicht bestanden!

Ähm... (*räuspert sich*) ich hatte sechs Fehler und man darf nur fünf haben. Somit durfte ich zur Nachprüfung nach Lüchow-Dannenberg. Im Winter bei Schnee bis zum geht nicht mehr. Mein Vater fährt mich dahin und sagt „entweder du bestehst oder du bleibst da“. Zum Glück hatte

ich direkt null Fehler und bestanden. So konnte ich wieder mit nach Hause fahren (*lacht*) und ja, so hat es angefangen.

In der ersten Zeit habe ich im Verein eigentlich fast jedes Spiel gepfiffen, was es gab, von der U9 bis hin zu U14. Also Spiele, bei denen du selber, vereinsintern, pfeifen musst. Nebenbei war ich Schiedsrichter-Assistent bis ich dann irgendwann 17 war. Selber pfeifen wollte ich erst gar nicht, weil ich keine Fahrgelegenheit zu den Spielen hatte. Meinen Eltern wollte ich das nicht antun. Als Assistent wirst du wenigstens abgeholt von den Schiris.

Dann kam ein Tag, da habe ich erst selbst mit meiner U19 gespielt. Im Anschluss sollte unsere zweite Herren von Südwinzen gegen Eversen-Sülze II in der ersten Kreisklasse spielen und der Schiri ist nicht aufgetaucht. Da kamen die auf mich zu und haben gefragt, ob ich das Spiel pfeifen könnte. Ich, der noch nie ein Herrenspiel selber gepfiffen hat. Ich war sehr nervös und habe erstmal mit dem damaligen Obmann Michael Frede telefoniert und gefragt, ob das überhaupt geht. Er meinte, mach das, mach das auf jeden Fall. Ich hab das Spiel dann gepfiffen und es waren alle sehr zufrieden. In der siebten Minute musste ich direkt eine glatte Rote für einen Spieler von Südwinzen geben, weil er auf der Linie den Ball mit der Hand gehalten hat. Ja, das war eine wilde Story und dann ging es los mit Kreisliga und Bezirksliga.

Irgendwann habe ich angefangen zu studieren in Göttingen und da natürlich auch ein bisschen gekickt und mir dann leider zweimal das Kreuzband gerissen, so dass ich ein wenig länger ausgefallen bin. Das hat dann so ein bisschen, wie soll ich sagen, meinen weiteren Sprung über die Bezirksliga hinaus abgebremst bzw. schon vernichtet. Da habe ich mich gefragt, komm, was kannst du jetzt trotzdem machen? Du kannst ja nicht komplett aufhören, du musst irgendwas machen, auch wenn du es jetzt körperlich nicht kannst.

So habe ich damals angefangen als Schiedsrichter-Beobachter, habe anderen Schiris Tipps gegeben, weil ich ja schon ein bisschen Erfahrung hatte, auch mit gerade mal 21, 22 Jahren. Und daraus hat sich dann ergeben, dass ich unter Kai Heuman im Ausschuss gelandet bin. Damals war ich Student, hatte Zeit, hatte Lust und ich wollte dabeibleiben.

Deine gesundheitlichen Einschränkungen haben die weitere Karriere gestoppt?

Im DFB hast du bestimmte Vorgaben, ab welchem Alter du wo sein solltest, um noch weiterkommen zu können. Ich habe halt in den Jahren, wo ich wirklich Leistung gezeigt habe, diese zwei Jahre komplett verschenkt, als ich nichts machen konnte, außer die OP zu haben und zum Physio zu gehen. Als ich wieder angefangen habe, habe ich es mir wieder gerissen. Das war nicht gerade toll, insgesamt habe ich vier OP's hinter mir. Zweimal Meniskus, zweimal Kreuzband.

Deswegen habe ich als Ansetzer für Jugendspiele angefangen, mir eine gute Basis aufgebaut, unter anderem mit Ilyes Manai, der damals sehr viel in der Jugend gepfiffen hat und halt auch selber unterwegs war und ja... dann nach ein, zwei Jahren wurde ich hochgehievt als Ansetzer für die Kreisliga und da drüber, also Bezirksliga, Landesliga, setze ich die Assistenten an, wo Schiris aus Celle pfeifen.

Als Schiedsrichter habe mich mir gesagt, okay, ich guck mal, wie es meinem Knie geht. Es ist wieder etwas besser geworden, aber natürlich nicht mehr auf Leistungsniveau. Ich pfeife jetzt noch drei, vier Spiele pro Saison in der Kreisliga.

Gibt es ein Spiel, bei dem du, das Knie außer Acht gelassen, gerne mal dabei wärest? Einen Wunschtraum?

Ich bin zwar Bayern-Fan, aber ich würde die Bayern tatsächlich ungern pfeifen. Wenn wir bei „wünsch dir was“ sind würde ich den Clásico Real Madrid gegen Barcelona sagen. So ein Spiel mal zu pfeifen, boah, das wäre unglaublich. Aber generell in so einem großen Stadion mit richtig vielen Zuschauern ist es eine komplett andere Atmosphäre als wenn man auf dem Dorf unterwegs ist. Das ist in natürlich ein anderes Level.

Ich habe ein, zwei Spiele gehabt, wo ich mal Schiedsrichter bei so großen Menschenmengen war. Das war in Schweden beim „Gothia Cup“, da sind Teams aus der ganzen Welt dabei und da haben wir vor 15.000 Zuschauern im großen Stadion ein Spiel gepfiffen. Da merkt man schon, wenn mehr Zuschauer dabei sind ist das noch mal eine andere Welt. Aber meiner Meinung nach auch ein bisschen einfacher, denn du hörst dann nicht den einen Rentner, der genau dich anschnauzt, du hörst einfach nur die Menschenmenge.

Reagierst du auf die Rentner am Spielfeldrand?

Nein. Also Yavuz Dag hat mir mal gesagt, lass die da draußen pöbeln, ich gucke auf mein Spiel und das pfeif ich. Wenn die da rumschreien, das kriege ich gar nicht mit, das blende ich aus.

Das hat schon ein bisschen was mit Disziplin zu tun, die du als Schiedsrichter brauchst. Disziplin gegenüber Zuschauern, gegenüber Spielern, Teamoffiziellen, du musst, egal wie du angeschnauzt wirst, sachlich bleiben und das ist manchmal gar nicht so leicht. Du bist, je nach Spielstand, nicht für jeden ein guter Schiri. Da ist es normal, dass sich natürlich die Zuschauer auch mal beschweren und etwas sagen, aber noch nie so, dass ich gesagt habe, boah, das hat mich jetzt aus dem Konzept gebracht. Hatte ich noch nie.

Was fasziniert dich am Pfeifen, was sind die schönen Seiten?

Ähm... (*grübelt*) was mir jetzt im Nachhinein bewusst wird, ist tatsächlich die Persönlichkeitsentwicklung. Ich war als Kind mit 13, 14 Jahren generell ein sehr schüchterner Junge. Als Schiedsrichter kannst du nicht mehr so schüchtern sein. Du bist derjenige, der auf dem Platz bei 22 Männern oder Frauen die Entscheidung trifft und da bringt schüchtern sein nichts. Du musst durchgreifen und das habe ich wirklich mit der Zeit gelernt. Du wirst wirklich offener, kommunikativer und halt auch selbstsicherer.

Und das zweite, was ich auch immer richtig toll fand, ist, dass du Leute kennen lernst. Diese ganze Fußballcommunity hier in Celle ist etwas Einmaliges im Vergleich zu allen anderen Kreisen, die ich kenne. Man baut sich Freundschaften auf.

Was natürlich für den einen oder anderen was Besonderes ist, dass man auch ein bisschen Geld kriegt. Das ist für die Jugendlichen immer ganz interessant und auch, dass sie umsonst ins Stadion können von der vierten Kreisklasse bis hoch zur Bundesliga. Das haben wir als Jugendliche damals ohne Ende ausgenutzt.

Aktuell spielst du, wie ich gesehen habe, bei euch in Südwinsen in der zweiten Herren. So ganz weg vom aktiven Sport bist du dann doch wieder nicht...

Das ist dieses Kind in mir drin, das so ohne Fußball nicht kann. Eigentlich war ich da nur Ersatztorwart am Anfang, weil ich ein bisschen Schiss hatte wegen meinem Knie. Aber so mit der Zeit habe ich gemerkt, oh, es wird immer besser und besser. Natürlich nicht mehr so, wie man mal war, aber sagen wir mal so zu 80, 90%. Und da habe ich mich dann so ein bisschen überreden lassen, hab da meinen Spaß wieder gefunden. Aber ich habe das extra in der zweiten Herren gemacht, die Priorität liegt in der Schiedsrichterei bzw. der Ausschussarbeit.

Du erwähntest eben dein Studium. Was machst du jetzt beruflich? Kriegst du Ehrenamt mit Beruf und Familie unter einen Hut?

Noch ja, aber das wird sich im Sommer ändern. Tatsächlich werde ich aus dem Ausschuss dann ausscheiden. Ich habe BWL studiert und arbeite in Hannover bei einer Steuerberatung und möchte jetzt, die nächsten zwei Jahre, meinen Steuerberater machen und da werde ich auch Wochenend-Kurse haben und brauche wirklich die Zeit komplett für den Beruf. Das Examen ist nicht gerade einfach und mit den ganzen Kursen neben dem Beruf mit Familie und so weiter und so fort ist das natürlich ein bisschen schwierig.

Der Gothia Cup hatte ein überraschendes Nachspiel.

Ihr habt an Ostern ein Spiel in Mainz gepfiffen. Was hat euch in die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz verschlagen?



Ja, tatsächlich, hatten wir mit dem Gothia Cup in Schweden ein schönes Turnier, eine ganze Woche lang. Als Schiri haben wir vier oder fünf Spiele gepfiffen pro Tag. Da waren auch Mainzer Schiedsrichter dabei, die mit uns in einer Unterkunft waren. Wir haben uns sehr gut verstanden und so ist eine Freundschaft zwischen dem Kreis Mainz-Bingen und uns entstanden.

Wir haben nach dem Turnier den Kontakt gehalten und gesagt, komm, dann müssen wir uns mal besuchen. Auf einmal riefen die an und fragten, was habt ihr am Ostersonntag vor? Die wollten mal was richtig Neutrales machen und beim Kreispokal-Finale gerne jemand von uns dabei haben. Boah, eine ganz starke Aktion. So ein Finale ist ja schon was ganz ganz Besonderes!

Da haben wir recht schnell gesagt, ja, warum nicht, ne? Wir haben ein Team erstellt mit den Leuten, die in Schweden dabei waren. Wir waren, glaube ich, 13 Schiris, die aus Celle nach Schweden gefahren sind. Federführend war Joshua Bödecker vom MTV Langlingen. Joshua hat das Spiel gepfiffen, ich war Linienrichter 1 und der zweite war Jonas Heine, unser Landesliga-Schiedsrichter. Wir sind aber mit einer Delegation von sechs, sieben Leuten hingefahren, haben Karfreitag zusammen verbracht, sind bowlen gegangen und am nächsten Tag noch zusammen einmal durch die ganze Stadt. Haben das Spiel gepfiffen und sind dann abends wieder zurück. Das Spiel an sich war sehr, sehr fair. Wir hatten eine gelbe Karte für ein taktisches Foulspiel. Da merkt man halt, der Kreis Celle ist noch mal eine andere Liga als alle anderen Kreise von der Mentalität, von der Emotionalität her.

Man sagt auch immer, wenn du im Kreis Celle pfeifen kannst, dann kannst du auch Bezirks- und Landesliga pfeifen! Hier bist du halt hart rangenommen und das ist auch ganz gut, das ist nicht schlecht. Das... ja, das fördert dich, das ist auch wieder diese Persönlichkeitsentwicklung, die ich meine.

Benehmen sich Spieler anders, wenn man den Schiri noch gar nicht kennt, wenn man gar nicht weiß, wie der pfeift?

Das habe ich jetzt in Mainz nicht so groß bemerkt. Im Kreis hast du das sicher öfter, dass sie denken „oh, der schon wieder“. Als Schiedsrichter weißt du, dass du der Chef bist, das musst du dann nicht extra spielen. Am Ende ist es die Art und Weise, wie du das Spiel leitest. Aber ja, einen kleinen Unterschied gibts schon.

Gibt es Unterschiede zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, hören Jugendliche vielleicht noch eher auf einen?

Na ja, die Jugend ist heutzutage, wie soll ich sagen, nicht so diszipliniert, wie man es sich erhofft, aber das sieht man überall auf der ganzen Welt. Ich meine, wir haben in Schweden ein internationales Turnier gepfiffen, da habe ich eine nigerianische Mannschaft

gegen eine Mannschaft aus Thailand gepfiffen und da siehst du wirklich Unterschiede von der Mentalität her. Es ist wirklich abhängig davon, wie du emotional aufgebaut bist.

Als ich in der Jugend war, hätte ich mir nicht getraut irgendwas zu sagen und jetzt fangen die in der U13, U14 an mit Schiris zu diskutieren. Das ist für mich komplett der falsche Weg. Das muss meiner Meinung nach sofort unterbunden werden.

Apropos... neulich in der Champions League, Real Madrid gegen die Bayern. Zitat vom Real-Trainer „Der Schiedsrichter hat das Spiel ruiniert“. Von Barcelona war nach dem Spiel gegen Atletico zu hören „die Schirileistung war eine Schande.“ Wenn große Vereine so draufhauen und aufschreien. Macht das dann auch was mit einem in der Kreisliga?

Meiner Meinung nach schon. Das meiste kommt ja immer von oben sozusagen. Ob es Jugendliche sind oder Erwachsene macht für mich keinen großen Unterschied. Jugendliche sind allerdings noch leichter zu beeinflussen. Die sehen, wie ein Vinicius Junior immer dabei ist und dass dann so ein Kleiner, der Vinicius mag, auch damit anfängt und mit dem Schiri diskutiert ist logisch. Das gab es allerdings bei uns auch schon... Als ich in der Jugend war, da war ich Fan von Oliver Kahn, habe mich aber nie getraut so zu schreien wie er.

Gibt es von deiner Seite einen Wunsch an Spieler, an Trainer, an Zuschauer?

Tatsächlich haben wir in den letzten Jahren versucht, so gut es geht transparenter zu werden, nicht nur die Spieler und die Trainer, sondern auch wir Schiedsrichter. Um auf einer Augenhöhe zu sein. Klar, wenn es hart auf hart kommt, weiß jeder auf dem Platz, der Schiedsrichter entscheidet. Aber ein Schiedsrichter muss sich auch nicht groß aufspielen, um das zu repräsentieren. Deswegen ist es meistens ein Zusammenspiel aus beidem, so dass nicht nur die Trainer, die Mannschaften oder die Spieler sich da beherrschen, sondern ab und zu auch die Schiedsrichter.

Ein gutes Beispiel war mit Eike bei eurem Spiel gegen Eschede. Er war sehr emotional, sehr aufgebracht, hat sich auch berechtigterweise seine gelbe Karte abgeholt. Aber nach dem Spiel war alles gut, man hat sich die Hand gegeben.

Man soll emotional sein, das ist ja unser Sport, deswegen lieben wir Fußball, aber bitte wirklich immer so, dass man sich danach noch ins Gesicht gucken und die Hand geben kann.

Ihr habt in Südwinsen in den letzten Jahren sehr viel für den Schiedsrichter-Nachwuchs getan. Was ist euer Erfolgsgeheimnis?



Unser Erfolgskonzept waren zwei, drei Punkte, die ja... wie soll ich sagen, ein bisschen sogar mit Glück zu tun haben, aber halt auch wirklich mit der konstanten Unterstützung vom Verein aus.

Erstmal hat der Verein gesagt „Leute, was ihr braucht, das bekommt ihr“. Jeder neue Schiri kriegt ein Set von uns. Hose, Stutzen und ein Trikot. Und je nachdem, wie weit man kommt, wenn man höher pfeift, ist da mehr drin. Mehr Klamotten oder auch Funkfahnen. Wir haben uns jetzt sogar Headsets angeschafft für den Verein. Das ist sehr, sehr gut und ja, ich glaube auch für die jungen Linienrichter eine Hilfe, wenn sie während des Spiels mit dem Schiri kommunizieren können und nicht immer nur Augenkontakt haben oder irgendwie einer ranlaufen muss.

Ich komme aus der Generation, da waren Funkfahnen noch etwas Besonderes. Wenn du drauf drückst hat es beim Schiri vibriert. Jetzt sind wir in einer Situation angekommen, wo fast jeder Kreisliga-Schiedsrichter Headsets hat. Das ist, im positiven Sinne, wirklich eine enorme Entwicklung, was Technologie angeht.

Gerade für die jungen Schiedsrichter ist es, wenn man am Anfang noch unsicher ist, eine große Hilfe. Dazu gehört, dass wir in Südwinsen das Tandem-Schiedsrichterwesen eingeführt haben. Ein Schiri pfeift, der andere unterstützt. Das konnten wir jetzt bei uns zum Glück noch weiter ausführen, indem wir nun die Headsets nutzen. Sehr einfach, viel besser.

Klar, es muss einem bewusst sein, es ist nicht jeder ein Rohdiamant. Viele werden auch wieder aufhören, irgendwann keine Lust mehr haben oder merken, das ist für mich nichts. Das gehört mit dazu. Aber wenn man die, die auch wirklich Lust haben, Spaß daran haben, beibehält und unterstützt, dann kommt der Rest von alleine. So haben wir in Südwinsen wirklich auch unter der Hilfe von Rene Vandieken jetzt wirklich was Großes geleistet, dass wir so top Schiedsrichter und auch quantitativ viele Schiedsrichter haben.

Es braucht viel ehrenamtliche Arbeit um immer dran zu bleiben, nachzufragen, wie war das Spiel bei dir? Gab es irgendwelche Punkte, die du besprechen möchtest? So eine Art Coaching und zu guter Letzt ist es halt auch bisschen Glück, dass du wirklich diese Leute findest, die dabei Bock haben, auch wenn sie wissen, dieses Hobby ist nicht immer einfach.

Zum Abschluss noch eine Frage. Im Sommer steht die Weltmeisterschaft an. Verfolgst du die Spiele auch?

Ja, die 3 Uhr morgens Spiele wahrscheinlich nicht so, weil ich arbeiten muss (*lacht*). Ich habe mir jede WM angeguckt, seitdem ich mich dran erinnern kann. Ich bin 1998 im Mai geboren und mein Vater meinte, ich habe die WM in Frankreich als Baby mit ihm zusammen geguckt. Er sagte, ich habe immer geschrien und geweint. Da hat er im Fernsehen Fußball angemacht und ich hätte 90 Minuten nicht einen Ton von mir gegeben. Da wusste er schon, der wird Fußballer.

Wie man sieht bist du unserem Sport bis heute verbunden. Ich bedanke mich für das Gespräch.

Danke dir, dass du an mich gedacht hast und ich freue mich schon dieses Heft zu lesen.

GIESCHE

GmbH

 **ABSCHLEPPDIENST**



Wir sind der richtige Ansprechpartner,
wenn es um schnelle Hilfe bei Pannen, Unfällen
oder Fahrzeugtransporten geht.

**Abschleppservice
Pannenservice
Ölbeseitigungsservice
Bergungservice**

ABSCHLEPPDIENST GIESCHE

77er Str. 54 • 29221 Celle

Telefon: 05141 / 48 222 33

Email: info@abschleppdienst-giesche.de

WWW.GIESCHE-GMBH.DE

Jugend II

U7 - Spieltag

Hier für Euch ein paar Impressionen vom U7-Spieltag am So. 10. Mai.



Lukas Schülke (links, Trainer U9) und Kevin Müller (Trainer U7)



Lukas weiß immer, was er da tut... 😊



Die nächsten Termine

So. 17.05.
15:00 Uhr

TuS Celle FC



SV Garßen



So. 31.05.
15:00 Uhr

SG Lachendorf/
Beedenbostel



TuS Celle FC



Sa. 06.06.
16:00 Uhr

TuS Eschede



TuS Celle FC



Fr. 03.07.

Trainingsauftakt für die neue Saison!

Weiteres in und um Celle...

Di. 02.06.
20:00 Uhr

Arnd Zeigler - Immer Glück ist Können!
Stadthalle, Wittingen

Sa. 20.06.
bis So. 28.06.

IdeenExpo 2026
Messegelände, Hannover

Schülerinnen u. Schüler können sich beim Technologie- und Innovationsfestival über Berufe und Ausbildungen informieren.

Eintritt frei. Mit Live-Konzerten und Social-Media-Stars.

Fr. 10.07.
bis So. 12.07.

Celler Schlossfestival
Open Air-Konzerte mit Hämatom,
Jan Delay und Max Giesinger

